



Bürgermeister Wolfgang Dieder und Oberbruchs Ortsvorsteher Helmut Frenken gratulierten den Mitgliedern zu Beförderungen, Bestellungen und Ehrungen.

Foto: Riechel

# Insgesamt 46 347 Stunden im Einsatz

Feuerwehr Heinsberg blickt bei Jahreshauptversammlung auf das Jahr 2017 zurück. Weitere Investitionen in Fahrzeuge geplant.

VON SEBASTIAN RIECHEL

**Heinsberg.** „Gott zur Ehr – dem nächsten zur Wehr.“ Dieses Leitbild prägt das Leben eines Feuerwehrmannes. Das kam bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Heinsberg in der Mehrzweckhalle Grebben deutlich zum Vorschein. Mitglieder einer jeden Löscheinheit aus allen Stadtgebieten waren vertreten. Der Leiter der Feuerwehr, Stadtbrandinspektor Ralf Wählen, blickte auf ein ereignisreiches Jahr 2017 zurück.

Insgesamt hätten die 434 aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr im Stadtgebiet 422 Einsätze abgearbeitet, davon 112 Brandeinsätze. „Umgerechnet haben unsere Mitglieder unglaubliche 46347 Stunden geleistet oder anders ausgedrückt ganze 5,29

Jahre“, hob Wählen hervor. Dafür dankte er allen Feuerwehrkameraden herzlich.

Es sei für ihn nicht verständlich, wenn einige Mitbürger aggressiv auf die Einsatzkräfte reagierten oder sie sogar in ihrer Arbeit behinderten. „Unsere Mitglieder tragen enorm zur Sicherheit der Bürger der Stadt Heinsberg bei“, sagte er.

## Dank an die Familien

Bürgermeister Wolfgang Dieder war ebenso beeindruckt von der geleisteten Arbeit und dankte den Feuerwehrmitgliedern im Namen der Stadt und aller Bürger. „Ich bitte ausdrücklich auch den Dank an ihre Familien weiterzuleiten, die die Belastungen zu jeder Zeit mittragen“, fügte er hinzu.

Für Dieder spiegelte sich der hohe Stellenwert der Feuerwehr

auch in der guten Ausrüstung wieder. Besonders freute er sich, dass die neue Feuerwache West in Aphoven endlich in Betrieb genommen werden konnte. Trotz der guten Ausgangslage seien auch für 2018 weitere Investitionen geplant, wie die Anschaffung zweier Einsatzfahrzeuge oder die Modernisierung der Stadtwache.

Höhepunkt an diesem Abend waren die zahlreichen Ehrungen, Beförderungen und Bestellungen. Für zehn Jahre Mitgliedschaft wurden vom Verband der Feuerwehr NRW folgende Mitglieder geehrt: Florian Wellens, Karten Korbella, Wilfried Küppers, Jose Gomes und Celine Engelmann.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: Hans-Willi Schmitz, Guido Bronneberg, Alfred Vehers, Hans-Jakob Thönnissen, Wolfgang Esser, Martin Louis, Friedel Wel-

lens, Hans-Leo Schreinemachers, Roland Heffels, Willi Geiser, Hans-Hubert Florack, Josef Plum, Friedel Küppers, Hans-Joachim Heinrichs, Wolfgang Kirsch und Gottfried Küppers.

Zudem ehrte das Land Nordrhein-Westfalen 25 Jahre aktive Mitgliedschaft mit der silbernen Ehrennadel. Diese erhielten: Horst Dreßen, Markus Houben, Marcel Nießen, Thorsten Pelzer, Dirk Peters und Marcel Schäfer. Die goldene Ehrennadel für 35 Jahre aktive Mitgliedschaft wurde Jakob Nobis verliehen.

Zum Unterbrandmeister wurde Marvin Böhm befördert, zum Brandmeister Andreas Barion und Philipp Wolters. Neue Oberbrandmeister sind Carsten Hauelsen, Christoph Scheuven, Marcus Jansen und Michel Tittel, neuer Brandinspektor ist Rene Schur-

mann und neuer Brandoberinspektor ist Markus Meyers.

Außerdem gab es einige Bestellungen, die an diesem Abend vorgenommen wurden. Zum Einheitsleiter wurden Hans-Hubert Florack, Stefan Goertz, Walter Klothen und Josef Schmitz bestellt. Willi Geiser, Lukas Nobis, Achim Thomas und Philipp Wolters sind neue stellvertretende Einheitsleiter ihrer Löscheinheit. Michel Tittel ist zudem neuer Sicherheitsbeauftragter des Löschzugs zwei.

Eine besondere Ehrung gab es für den Dezernenten des Feuerwehrwesens, Hans-Walter Schönleber, der sein Amt demnächst abgibt. Ihm dankte die gesamte Feuerwehr für die jahrelange, vertrauensvolle Zusammenarbeit und überreichte ihm die Ehrennadel der Feuerwehr der Stadt Heinsberg.